



**Mit nur 18 Jahren eine wichtige  
Stütze der Obrigheimer Mannschaft**

**Nico MÜLLER**

Nr. 91

29.10.2011

**SV Obrigheim gegen AC St. Ilgen**

29.10.2011 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bereits seit über 20 Jahren stimmt sie ihr Hantelsblatt auf die Bundesligawettkämpfe bzw. zum Saisonauftakt auf die kommende Bundesligarunde ein.

In dieser Zeit haben die Obrigheimer Gewichtheber sehr viele Höhen und Tiefen des Leistungssports erlebt. Dennoch gibt es auch im 22. Hantelsblatt-Jahrgang eine Neuigkeit, welche die Extraklasse des SV Germania Obrigheim unter den deutschen Gewichthebervereinen hervorhebt:

Der Bundesligakader des SV Obrigheim besteht in diesem Jahr zu ersten Mal komplett aus Sportlern, die allesamt bereits in verschiedenen Nationalmannschaften aktiv waren. Jose Navarro und Jakob Neufeld fiebern beispielsweise gerade der WM in Paris entgegen, während die Youngsters Matthäus Hofmann und Adrian Müller sich im Sommer über tolle Leistungen bei den Jugendeuropameisterschaften freuen durften. Auch die restlichen Athleten verfügen über Erfahrung auf internationaler Bühne.

Die Obrigheimer Gewichtheber sind also für die kommende Saison gut aufgestellt und ihren Gegnern gewachsen. Sie, liebe Fans, können ihre Mannschaft dadurch unterstützen, in dem Sie in die Neckarhalle kommen und dabei Spitzensport hautnah und auf höchstem Niveau erleben.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihre

Hantelsblatt-Redaktion

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der AC St. Ilgen	Seite 8
Rückblick Durlach	Seite 10
Vereinsinfo	Seite 14
Punktequiz	Seite 16
Kurz notiert	Seite 18
Im Gespräch mit A. Oberkirsch	Seite 20
Mannschaftsvorstellung	Seite 23
Die „neue“ Bundesliga	Seite 26
Athletenzeugnis	Seite 28
Jugendinfo	Seite 30
Förderkreis-Info	Seite 38
Rückblick Oberliga	Seite 39
Rückblick Landesliga	Seite 40
Mastersinfo	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten 2010/11	Seite 43
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

**Olympia-Countdown**

Bis zu den Olympischen Spielen in London sind es noch

**272 Tage und 1 Stunde.**



IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben  
**Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim  
**Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß,  
**Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß, B. Völker, E. Ehrmann  
**Druck:** Metzger-Druck Obrigheim  
**E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





### Liebe Freunde des Gewichthebens!

Vielen von Ihnen wird der letzte Heimkampf am 26. März 2011 gegen den AV Speyer noch in bester Erinnerung sein. Die Ausgangslage war klar: Unsere Jungs mussten mindestens einen Punkt holen, also das Reißen oder das Stoßen gewinnen, um die Meisterschaft in der Bundesliga Mitte zu gewinnen und damit das Finale um die Deutsche Meisterschaft nach Obrigheim zu holen. In einem dramatischen, von der Taktik geprägten hochklassigen Wettkampf verpasste unsere Mannschaft vor 1.200 Zuschauern um die Winzigkeit von 600 Gramm den Einzug ins Finale.

Verantwortliche und Heber blicken nun auf eine neue Saison, die eine gravierende Neuerung mit sich bringt. Die Struktur der Bundesliga wurde geändert. Künftig gibt es nur noch zwei Staffeln, die Gruppe Süd und die Gruppe Nord. Das Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft bestreiten die beiden Gruppensieger und der beste Gruppenzweite. Der beste Gruppenzweite ist der mit dem höchsten Durchschnitt seiner Spitzenergebnisse aus der Hin- und Rückrunde.

Unser Ziel ist, uns für das Finale um die Deutsche Meisterschaft 2012, das beim Meister der Gruppe Nord stattfindet, zu qualifizieren. Dass dies nicht leicht werden wird, dafür werden schon unsere Gegner sorgen. Nach dem souveränen Auswärtssieg in Durlach, kommt es nun in eigener Halle zu dem ewig jungen Duell gegen den AC Germania St. Ilgen. In den bisher 27 Bundesliga-Begegnungen mit St. Ilgen gab es für uns 14 Siege und 13 Niederlagen. Gegen keinen Gegner bestritten wir so viele spannende und dramatische Wettkämpfe, was sicher auch auf den Charakter eines Lokalderbys zurückzuführen ist. Nach dem sicher nicht leichten Auswärtskampf in Roding am 26. November kommt es dann am 10. Dezember in der Neckarhalle zu dem für die Meisterschaft vorentscheidenden Wettkampf gegen den Deutschen Meister AV 03 Speyer.



Den im Vorjahr eingeleiteten Generationswechsel werden wir in diesem Jahr fortführen und noch mehr auf die eigenen Nachwuchsheber setzen. Schon in der vergangenen Saison haben Marco Frick (23), Nico Müller (17) und Matthäus Hofmann (17) bewiesen, dass die junge Gewichtheber-Garde absolut bundesligatauglich und aus der 1. Mannschaft nicht mehr wegzudenken ist. Adrian Müller (16) und Matthias Trummer (17) stoßen nun aus der eigenen Jugend noch zum Bundesligakader hinzu. Die Riege der erfahrenen Athleten repräsentieren die Nationalheber Jakob Neufeld und Rene Horn, sowie Waldemar Neufeld. Erfreulicherweise konnten wir mit Alexander Oberkirsch (23) einen weiteren Nationalheber aus dem Nachwuchsbereich für uns gewinnen. Für den Ausländerplatz stehen in den entscheidenden Wettkämpfen wie in den Vorjahren der spanische Nationalheber Jose Navarro und der französische Weltklasseathlet Vencelas Dabaya zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, dass der von uns eingeschlagene Weg, eigene Talente zu fördern, der richtige ist. Wir sind auch weiterhin gut beraten, die Kompetenzen im Verein bestmöglich zu nutzen und die Kräfte zu bündeln. Mit unserer jungen Mannschaft, einer Mischung aus Top-Nachwuchsathleten und erfahrenen Nationalhebern, wollen wir in der laufenden Saison ein gehöriges Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, interessanten und spannenden Wettkampf im 28. Bundesligaduell gegen die Germanen aus St. Ilgen, der hoffentlich mit einem Sieg unserer Mannschaft endet.



Edmund Ehrmann  
Sportlicher Leiter -Leistungssport-



Unser Gegner heute:

### **AC Germania St. Ilgen**

Zum ersten Heimkampf der neuen Saison kommt es in der Neckarhalle zum ewig jungen Duell der beiden Germanen-Staffeln aus Obrigheim und St. Ilgen. In der letzten Saison konnte man zwei sehr spannende Wettkämpfe zwischen beiden Teams erleben, jeweils mit dem besseren Ende für das Obrigheimer Team. Das soll in dieser Runde natürlich wieder genauso sein. Aber Vorsicht ist geboten. Der AC Germania St. Ilgen hat sich mit Rückkehrer Sergej Dundukov verstärkt und ist deshalb nicht zu unterschätzen. 800 Punkte sind bei den Leimener Vorstädtern durchaus drin.

Den ersten Wettkampf haben die St. Ilgener gegen den TB Roding zwar nur mit 2 : 1 gewonnen, allerdings fehlte da mit Maxim Romanko einer der besten Punktesammler. Mit seinem Einsatz ist aber wieder zu rechnen. Immer noch dabei ist der „Oldie“ Ringo Gossmann. Hatte er nach der vorletzten Saison noch seinen Rücktritt erklärt, so trat er während der letzten Saison von diesem wieder zurück und ist nach wie vor ein wichtiger Punktegarant.

Der Ungar Gabor Vaspöri nimmt auch in der laufenden Runde wieder den Ausländerplatz ein und war im Kampf gegen Roding der Matchwinner, als er den entscheidenden Versuch gültig gestalten konnte. Das Team wird komplettiert durch den ehemaligen Nationalheber Michael Böhm und den früheren Jugend-EM-Teilnehmer Max Platzer. Als Ersatz stehen Artem Bepalko und die Physiotherapeutin der Damen-Nationalmannschaft Yvonne Rohde bereit.

Freuen Sie sich also auf eine spannende Auseinandersetzung zum Heimauftritt in der Neckarhalle.





**Angstgegner KSV Durlach?**

Vor dem ersten Wettkampf der neuen Saison der Gewichtheber-Bundesliga, die im Übrigen seit dieser Saison nur noch in zwei Staffeln startet, hätte man das Fragezeichen weglassen und durch ein Ausrufezeichen ersetzen müssen.

Denn gegen keine andere Mannschaft haben die Obrigheimer Gewichtheber in jüngster Vergangenheit mehr verloren, als gegen den KSV Durlach.

Im Vorfeld hatte man sich auf Obrigheimer Seite durchaus einen Sieg zum Rundenbeginn ausgerechnet. Aber dass dieser Sieg dann so deutlich ausfallen würde, kam doch überraschend.

Somit war es eigentlich ein schöner und geruhsamer Ausflug in den Karlsruher Stadtteil Durlach.

Die größte Aufregung gab es für die Fans, die mit dem Bus anreisen schon bei der Anfahrt.

Offensichtlich vor lauter Vorfreude auf den Wettkampf hatte man auf Seiten der „Reiseleitung“ vergessen, dass in Waibstadt mit Edgar Fuchs, einer der treuesten Fans der Obrigheimer Gewichtheber, darauf wartete, dass er mit im Bus nach Durlach fahren kann.

Kurz nachdem man den Treffpunkt passiert hatte fiel das Missgeschick auf. Und da man mit einem großen Reisebus nicht so einfach auf der Straße drehen kann, kam es, dass der Fanbus eine kleine Kraichgau-Rundfahrt über Daisbach machte.

Edgar Fuchs konnte aufgenommen und die Reise fortgesetzt werden.

Die Ankunft in Durlach verzögerte sich dadurch zwar, aber das machte nichts aus,

denn die Obrigheimer waren trotzdem noch die ersten in der kleinen KSV-Halle. Zum Wettkampfbeginn füllte sich die Halle doch etwas und es dürften letztendlich um die 100 Zuschauer da gewesen sein.

Weit über die Hälfte kam aus Obrigheim. Außerdem konnte man auch Speyerer Spione in der Halle ausmachen. Speyer hatte am ersten Wettkampftag frei und das nutzten die Vereinsführung und auch einige Heber, um sich ein Bild über das Leistungsvermögen der Obrigheimer Gewichtheber zu machen.

Was die Obrigheimer Mannschaft bei diesem Wettkampf bot war sehr beeindruckend und trug sicherlich nicht zur Beruhigung der Speyerer bei.

Aber der Reihe nach:

Der KSV Durlach ist an sich ein rühriger und sympathischer Verein, aber die Durchführung der Wettkämpfe gehört nicht zu ihren Stärken.

Weder Zuschauer noch Heber haben richtig mitbekommen, dass der Wettkampf beginnt und so kam es, dass Durlachs erste Heberin Elisabeth Nsoukpoe viel zu spät auf die Bühne kam und überhastet ihren ersten Versuch ausführte, der auch prompt ungültig war.

Das machte die gesamte Obrigheimer Mannschaft besser und brachte alle ersten Versuche gültig in die Wertung.

Fehlerfrei agierte dabei die junge Garde der Obrigheimer.

Nico Müller stellte seine Extraklasse in seinem Altersbereich unter Beweis. Mit hervorragenden 125 kg im Reißen und 155 kg im Stoßen, was 132 Relativpunkte bedeutete zeigte er in dieser frühen Phase der Saison was man noch alles von ihm erwarten darf.



Mit sehr guten 130 kg im Reißen und 155 kg im Stoßen erreichte Matthäus Hofmann 107,8 Punkten, was zwar nicht so viele Relativpunkte wie Nico bedeutete, aber wer gesehen hat wie sicher Matthäus seine Versuche ausgeführt hat, der sah, dass noch sehr viel Luft nach oben war.

Marco Frick, als „Ältester“ der Jungen wollte da nicht aus der Reihe fallen und lieferte ebenfalls sechs gültige Versuche.

Seine 114 kg im Reißen und 142 kg im Stoßen, was exakt 100 Relativpunkte bedeuteten, haben natürlich nicht die große Aussagekraft über sein wahres Leistungsvermögen. Marco war bekanntermaßen verletzt und arbeitet sich langsam wieder an sein altes Leistungsvermögen heran.

Der Debütant im Obrigheimer Trikot, Alexander Oberkirsch, hatte sich seinen ersten Wettkampf für Obrigheim sicher anderes vorgestellt.

Mit seinen 141 Relativpunkten erfüllte er voll und ganz die Erwartungen der Obrigheimer Vereinsführung. Aber Alexander wollte mehr und riskierte bei seinen Versuchen sehr viel, was dazu führte, dass er drei ungültige Versuche fabrizierte.

Einen ungültigen Versuch hatte auch Rene Horn. Für ihn waren die 150 kg im dritten Reißversuch zu schwer, so dass er im Reißen „nur“ 145 kg in die Wertung brachte. In seiner Paradedisziplin ließ er jedoch nichts anbrennen und steigerte sich in 10 kg-Schritte auf 190 kg. Die damit erzielten 143 Relativpunkte sind zwar eine gute Leistung, aber bei Rene sicherlich noch lange nicht das Ende der Fahnenstange.

Ebenfalls nicht ganz fehlerfrei, aber ganz schön stark, präsentierte sich der „Oldie“ der Mannschaft, Jakob Neufeld.

Eine Unkonzentriertheit war schuld, dass der zweite Reißversuch ungültig wurde.

Im Wiederholungsversuch war das Gewicht von 141 kg kein Problem für Jakob. Souverän spulte er sein Programm im Stoßen herunter und steuerte sehr gute 162 Relativpunkte zum Mannschaftsergebnis bei. Diese Leistung machte ihn zum punktbesten Heber des Abends.

Die junge Obrigheimer Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 22,7 Jahre hat an diesem Abend ihre Klasse unter Beweis gestellt.

Man darf gespannt sein, zu was diese Mannschaft noch fähig sein wird, vor allen Dingen in einer angemessenen Atmosphäre wie sie in der Neckarhalle herrscht und mit der einmaligen Unterstützung des besten Gewichtheber-Publikums Deutschlands.

Für Speyer soll es trotz der hochkarätigen Mannschaft und der damit verbundenen Favoritenrolle keinen Durchmarsch auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft geben.

Dafür will die junge und motivierte Mannschaft der Obrigheimer Gewichtheber mit Ihrer Unterstützung sorgen.

Kommen Sie zu unseren Heimkämpfen, sehen Sie hervorragend Sport und helfen Sie mit das Unmögliche möglich zu machen:

**Seien Sie unser  
7. Mann**



### Anhebung der Eintrittspreise

Dass Gewichtheben eine Randsportart ist, steht außer Diskussion.

Dass außer dem SV Germania Obrigheim sich aber fast kein Verein bemüht – unter anderem durch die Gestaltung der Wettkämpfe – dies zu ändern ist schade und vor allen Dingen der falsche Weg.

Wo es hinführt, wenn man die Balance zwischen sportlichem Wettkampf und Publikumszufriedenheit nicht findet sieht man am Negativbeispiel AV 03 Speyer.

Hier wurden enorme Summen an Geld investiert, um eine starke Mannschaft zusammen zu kaufen.

In welchem Rahmen diese Mannschaft ihre Heimkämpfe durchführt ist dort zweit-rangig. Das führte im Frühjahr beim entscheidenden Wettkampf in Obrigheim unter anderem dazu, dass man sich Fans, die teilweise keine Ahnung vom Bundesliga-Gewichtheben hatten, einkaufen musste um wenigstens ein paar „Fans“ dabei zu haben.

Auch wenn das „Speyerer Modell“ im letzten Jahr zur Erringung des Deutschen Meister Titels führte, werden die Obrigheimer Gewichtheber nicht diesen Weg einschlagen und weiter bemüht sein, neben sportlich gutem Sport auch ein ansprechendes Rahmenprogramm zu bieten und so dafür sorgen, dass sich die Fans in der Neckarhalle wohlfühlen.

Vor fast zwanzig Jahren, kurz nach dem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga, haben wir beim SV Obrigheim damit begonnen im Rahmenprogramm kulturelle, sportliche und sonstige interessante Darbietungen vorzustellen. Damit einher ging

die Umgestaltung der Wettkampflattform.

Anfangs wurden hunderte Paletten in die Neckarhalle gebracht und diese aufgestapelt. Darauf wurde die Wettkampfrutsche gelegt. Die Paletten gibt es nicht mehr, aber sehr zum Leidwesen der Aufbauhelfer, eine schwere Holzbühne, die vor jedem Wettkampf mühsam auf und danach wieder abgebaut werden muss.

Gleichzeitig wurde die Beleuchtung geändert, in dem das Licht auf die Bühne fokussiert wurde. Und durch die mittlerweile zwei Projektionswände haben alle Zuschauer einen hervorragenden Blick auf die Heber und sind in jeder Phase des Wettkampfs bestens über den Verlauf informiert.

Dass die musikalische Umrahmung sehr gut ausgewählt ist, auch wenn sie manchmal ein wenig zu laut ist, versteht sich von selbst.

Das Vorprogramm-Team macht das sehr gut und arbeitet wie alle Helfer ehrenamtlich, also kostenlos.

Aber die allgemeine Preissteigerung machte auch vor der technischen Ausstattung und den sonstigen Kosten nicht halt.

Aus diesem Grund sehen wir uns nach über 10 Jahren gezwungen unsere Eintrittspreise anzuheben, wobei bei uns Jugendliche auch weiterhin erst ab 13 Jahren bezahlen müssen.

Zukünftig gelten folgende Eintrittspreise:

<b>Erwachsene</b>	<b>8 €</b>
<b>Ermäßigte</b>	<b>7 €</b>
<b>Jugendliche ab 13 Jahren</b>	<b>4 €</b>

Wir hoffen Sie haben Verständnis für diese notwendige Maßnahme und besuchen auch weiterhin unsere Heimkämpfe mit einem ansprechenden Rahmenprogramm.



Ganze 0,5 Punkte lagen zwischen dem Tipp des Gewinners des Punktequizes und dem 8. Platzierten.

Das zeigte einmal mehr wie gut die Quiz-Teilnehmer das Leistungsvermögen der Obrigheimer Mannschaft einschätzen können. Es führte dazu, dass teilweise die Reihenfolge der Gewinner ausgelost werden musste.

Besonders hervor hoben sich die Neidensteiner Fans, die sehr zahlreich zum Wettkampf kamen. Drei von ihnen durften jeweils einen der wertvollen Preise in Empfang nehmen.

Und wertvoll waren die Preise bei diesem „Wettkampf des Jahres“ allemal.

Es gab Preise im Gesamtwert von 250 € - und das bei kostenloser Teilnahme.

Die Obrigheimer Gewichtheber werden bemüht sein auch in Zukunft wertvolle für das Punktequiz bereitzustellen zu können.

Nutzen Sie die Chance auf einen wertvollen Gewinn!

**Mitmachen kostet nichts**

**Viel Spaß beim Raten!**

<b>Mannschaftsleistung 890,6 Punkte</b>				
<b>Teilnehmer:</b> 253 (ca. 25 % der Zuschauer)				
<b>Abweichungen:</b>				
	über 100 Punkte	1	( 0,3 % der Teilnehmer)	
	50 bis 100 Punkte	6	( 2,4 % der Teilnehmer)	
	10 bis 50 Punkte	193	(76,3 % der Teilnehmer)	
	0 bis 10 Punkte	53	(21,0 % der Teilnehmer)	
<b>Höchster Tipp:</b> 893,4		<b>Niedrigster Tipp:</b> 703,4		
<b>Teilnehmer mit der weitesten Anreise:</b>		Klaus PAUL, NRW		
	<b>Gewinner</b>	<b>Punkte</b>	<b>Gewinn</b>	<b>Spender</b>
1	M. Dörr, Obrigheim	890,0	Sachpreis 40 €	Bäckerei Frick
2	C. Wolf, Neidenstein	891,4	Sachpreis 40 €	Getränke Oess
3	M. Dehrig, Neidenstein	891,5	Sachpreis 40 €	Metzgerei Raudenbusch
4	K. Paul, NRW	889,7	Verzehrgutschein 25 €	Hohbergklause
5	E. Noe, Buchen	891,5	Verzehrgutschein 25 €	Bistro Lamm
6	U. Hartmann, Diedesheim	889,6	Reisegutschein 25 €	Busreisen Schneider
7	R. Ziegler, Neidenstein	891,6	2 Konzertkarten	Chor „Sing a Song“
8	R. Lohmüller, Obrigheim	889,5	Gutschein 20 €	Bike-Zerahn, Trienz



### Fußballsportfest im Juli 2011

Das bereits zur Tradition gewordene Fußballspiel Schwerathletik gegen Handball anlässlich des Sportfestes der Abteilung Fußball gewannen diesmal die Gewichtheber unangefochten mit 3:1 Toren. Die Tor-schützen waren Volker Hauß und Thorsten Hauß. Dazwischen lag ein Eigentor seitens der Handballer.



Die Siegermannschaft

### Verabschiedung Jan Baumung

Jan Baumung, aufgewachsen in Meißen und seit 2003 in den Diensten des SV Germ. Obrigheim, hat es in diesem Jahr beruflich nach Wolfsburg verschlagen. Grund genug, sich zusammen mit seiner Frau Christiane in Form einer kleinen Abschiedsparty von seinen Obrigheimer Sportkameraden und vom Obrigheimer Freundeskreis zu verabschieden.

Jan, der 2003 berufsbedingt an den Neckar kam, absolvierte in dieser Zeit zehn Einsätze in der 1. Bundesliga, zweiundzwanzig Einsätze mit der 2. Mannschaft in der 2. Bundesliga bzw. neun in der Oberliga.



Christiane und Jan Baumung zusammen mit den Mannschaftskollegen Kevin Ockert, Thorsten Hauß, Volker Hauß und Patrick Ehrmann.

### Ferienprogramm am 04.08.2011

Die Obrigheimer Gewichtheber waren auch in diesem Jahr an den Ferienprogrammen beteiligt. Insgesamt 39 Jugendliche aus Mosbach, Billigheim und Obrigheim hatten sich zu einem Trainingsnachmittag mit Weltmeister Oliver Caruso eingefunden. Sie machten dabei Bekanntschaft mit dem Verein SV Germ. Obrigheim sowie dem Trainings- und Wettkampfprogramm eines Gewichthebers.



Das Foto zeigt die Teilnehmer mit den Betreuern Franz Hauß und Nico Zimmermann sowie Oliver Caruso, Edmund Ehrmann und Horst Nitschke.





**Vor dem immer  
äußerst  
reizvollen Auf-  
einandertreffen  
mit dem  
sportlichen  
Nachbarn aus  
St. Ilgen hat  
sich die  
Hantelsblatt-  
Redaktion mit  
unserem Nationalheber Alexander O-  
berkirsch unterhalten, um Ihnen, liebe  
Fans, den jungen und sympathischen  
Sportler etwas näher vorzustellen.**

**Was hat dich dazu bewogen nach Ob-  
righeim zu wechseln?**

Ich kannte ja praktisch die ganze Mann-  
schaft und auch einige Leute aus dem  
Verein persönlich. Ich fühle mich in Ob-  
righeim bestens aufgehoben. Das sehr  
ausgeprägte Mannschaftsgefühl (Mitein-  
ander) ist auch mir sehr wichtig.

**Du hast bereits einmal in einem Bundes-  
liga-Wettkampf außer Konkurrenz in  
der Neckarhalle mitgehoben. Wie war  
das Erlebnis damals und auf was freust  
du dich besonders?**

Die Stimmung in der Halle war unbe-  
schreiblich. Ich habe ja außer diesem  
Kampf auch schon 2008 das Bundesligafi-  
nale mit Chemnitz in Obrigheim bestritten  
und das Publikum reißt einen so mit, dass  
man einfach nur geil auf Gewichtheben  
ist.

**Deinen ersten BL-Wettkampf für Ob-  
righeim in Durlach hast du bereits hin-  
ter dir. Wie wurdest du im Team aufge-  
nommen? Was hat dir besonders gut ge-  
fallen?**

Beim Vereinsdebüt habe ich mich ja nicht  
gerade mit Ruhm bekleckert. Trotzdem  
kamen gleich meine Mannschaftskollegen  
und auch viele Fans zu mir und bauten  
mich wieder auf. Das schätze ich sehr und  
das zeigt mir, dass ich die richtige Ent-  
scheidung getroffen habe.

**Am 8. Oktober fand die DM in Forst  
statt. Trotz leichter Verletzung hast du  
dort die Bronzemedaille gewonnen.  
Warst du mit deinem Wettkampf zu-  
frieden?**

Ich denke aufgrund der Verletzung an der  
Hand, die ich schon seit Monaten mit mir  
herumschleppe, war einfach an diesem  
Tag nicht mehr drin. Dennoch freue ich  
mich natürlich über die Medaille.

**Wo und wann begann deine sportliche  
Laufbahn und über welche Stationen  
kamst du nach Obrigheim? Wie bist du  
überhaupt zum Gewichtheben gekom-  
men?**

Meine sportliche Laufbahn begann 1998  
in Riesa. Ich wurde damals in der Schule  
"gesichtet", wie es auch heute noch in die-  
ser Region gemacht wird. 2002 bis 2005  
besuchte ich die Sportschule Chemnitz,  
2005 bis 2008 machte ich in Chemnitz  
meine Ausbildung zum Immobilienkauf-  
mann. Seit 2008 gehöre ich nunmehr der  
Sportfördergruppe der Bundeswehr an.



Zum zweiten Teil der Frage: Da ich ja schon öfters in Obrigheim gehoben habe und seit drei Jahren in Leimen wohne, war Obrigheim schon immer für mich interessant. Ich habe 2009 schon einmal ein Angebot ausgeschlagen, als ich von Chemnitz zu meinem Heimatverein Riesa gewechselt bin. Damals hatte ich sehr lange überlegt, mich aber letztlich aus persönlichen Gründen für Riesa entschieden.

Was fasziniert dich am Gewichtheben? Gab es für dich noch andere Sportarten zur Auswahl?



Ich habe mich eigentlich schon immer für Sport interessiert, habe mal dies und mal das gemacht. Ich wusste aber damals aus dem Schulsport eins: „Viel und weit rennen will ich nicht!“ Dass mein erstes Gewichthebertraining vorwiegend aus Athletik bestand, hat mich natürlich nicht so begeistert. Doch nach und nach hat es immer mehr Spaß gemacht und als es endlich an die "Gewichte" ging, hatte es auch was mit Stolz zu tun, die einen oder anderen Lasten zu schaffen. Ich habe auch oft Klassenkameraden mit ins Training genommen, damit sie sehen sollen, wie „stark“ ich bin.

Am Gewichtheben fasziniert mich besonders, dass man letzten Endes für sich selbst verantwortlich ist. Man trainiert für

sich selbst, man ist selbst seines Glückes bzw. seines Erfolges Schmied. Das hat natürlich Vorteile, da der Erfolg nur an den eigenen Leistungen abzumessen ist. Es hat aber auch Nachteile. Zum Beispiel kann man bei Misserfolg auch keinen anderen verantwortlich machen als sich selbst.

#### **Wo liegen deine Bestleistungen? Was waren deine bisher größten Erfolge?**

Meine Bestleistungen liegen bei 148 kg im Reißen, 168 kg im Stoßen sowie bei 165 Relativpunkten. International war meine beste Platzierung der 5. Platz bei der U20 Europameisterschaft. Ansonsten war ich bereits mehrfacher deutscher Meister der Jugend und Junioren.

#### **Wie sehen deine sportlichen Ziele für die Zukunft aus?**

Natürlich ist Olympia 2016 in Rio de Janeiro schon ein großer Traum für mich. Darauf arbeite ich auch hin.



#### **Und deine Ziele mit dem SV Germ. Obrigheim?**

Hier gibt es nur eins: Deutscher Mannschaftsmeister





**Wie siehst du allgemein die Entwicklung des Gewichthebens in Obrigheim?**

Ich denke Obrigheim hat eine sehr gute Entwicklung genommen. Klar kommt man in der heutigen Zeit nicht drum rum, den einen oder anderen Sportler „einzukaufen“, aber Obrigheim ist einer der wenigen Vereine, der auch sehr gute Nachwuchsarbeit leistet und das zeigt sich vor allem an den internationalen Erfolgen, die unsere Nachwuchsheber erreichen.

**Wie sehen die privaten Zukunftspläne des Alexander Oberkirsch aus? Was wirst du nach dem Gewichtheben machen?**Auf jeden Fall werde ich auch nach meiner leistungssportlichen Karriere in der Region bleiben. Mit meiner Berufsausbildung habe ich mir ein gutes Standbein für die Zukunft geschaffen und ich denke, dass ich auch wieder in die Richtung Immobilien gehen werde.

**Du trainierst unter Bundestrainer Michael Vater in Leimen. Wie muss man sich den Tages- bzw. den Wochenablauf eines Leistungs-Gewichthebers vorstellen?**

Der Tag besteht nicht nur aus dem eigentlichen Training. Vor allem die Regeneration ist enorm wichtig. Ausgewogene Ernährung gehört ebenfalls dazu und beansprucht auch ein gewisses Maß an Zeit. Freundin und Hund dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen. Da ich aber mit Julie (Anmerkung der Redaktion: Julia Rhode, beste deutsche Gewichtheberin, einzige weibliche Olympiateilnehmerin) zusammen bin, macht das Ganze wesentlich einfacher. Sie versteht meine Situation natürlich am Besten.

**Erzähl mal etwas über den Privatmensch Alexander Oberkirsch.**

Was soll ich da sagen. Ich bin 23 Jahre alt. Freunde, Familie und Freundin sind mir sehr wichtig. Seit etwa 1,5 Jahren haben wir einen Hund. Wie jeder junge Mann gehe ich gerne auf Partys und feiere gerne mit den Fans.



**Duelle gegen St. Ilgen sind in Obrigheim immer etwas Besonderes. Wie sieht deine Prognose für Samstag aus?**



Da ich die meisten Heber von St. Ilgen kenne und auch manchmal privat treffe, weiß ich, dass sie ein paar Personalprobleme haben. Ich denke wir schaffen das. Letzten Endes müssen wir unseren Fokus auf den Kampf gegen Speyer richten, da trennt sich dann die Spreu vom Weizen.

**Zum Abschluss kannst du hier noch ein paar Worte an die Fans der Obrigheimer Gewichtheber richten.**

Ich kann nur sagen: "Bleibt so wie ihr seid!!! Heizt am 29. richtig ein und nach dem Wettkampf gibt's ,ne kleine Überraschung!"

**Vielen Dank für das Interview**

**Jakob NEUFELD**

**Alter:** 27  
**Beruf:** Sportsoldat  
**Familienstand:** verheiratet



**Bestleistungen:**  
 Reißen: 148,0 kg  
 Stoßen: 182,0 kg  
 Relativpunkte: 179,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 10.10.2009  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 17

**Größte Erfolge:**  
 Mehrf. Deutscher Meister  
 Vize-EU-Meister  
 Deutscher Mannschaftsmeister 2007  
 Mehrf. EM- und WM-Teilnehmer

**Mannschaftsvorstellung**

**Adrian MÜLLER**

**Alter:** 16  
**Beruf:** Schüler  
**Familienstand:** ledig



**Bestleistungen:**  
 Reißen: 91,0 kg  
 Stoßen: 114,0 kg  
 Relativpunkte: 125,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 12.02.2011  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 5

**Größte Erfolge:**  
 Mehrf. Deutscher Meister der Jugend  
 Mitglied der Jugendnationalmannschaft  
 6. Platz bei der Jugend-EM 2011

**Rene HORN**

**Alter:** 26  
**Beruf:** Sportsoldat  
**Familienstand:** ledig



**Bestleistungen:**  
 Reißen: 162,0 kg  
 Stoßen: 210,0 kg  
 Relativpunkte: 173,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 04.10.2008  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 19

**Größte Erfolge:**  
 Mitglied der deut. Nationalmannschaft  
 Mehrf. Deutscher Meister der Jugend und Junioren  
 WM-Teilnehmer



**Alex OBERKIRSCH**

**Alter:** 23  
**Beruf:** Sportsoldat  
**Familienstand:** ledig



**Bestleistungen:**

Reißen: 148,0 kg  
 Stoßen: 168,0 kg  
 Relativpunkte: 165,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 17.09.2011  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 1

**Größte Erfolge:**

Mehrf. Deutscher Meister  
 Mehrf. Jugend-EM-Teilnehmer

**Matthäus HOFMANN**

**Alter:** 17  
**Beruf:** Schüler  
**Familienstand:** ledig



**Bestleistungen:**

Reißen: 141,0 kg  
 Stoßen: 165,0 kg  
 Relativpunkte: 135,4

Bundesliga in Obrigheim seit: 20.02.2010  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 14

**Größte Erfolge:**

Mehrf. Deutscher Meister der Jugend  
 Mitglied der Jugendnationalmannschaft  
 Deutscher Vizemannschaftsmeister 2010  
 Teilnehmer

**Nico MÜLLER**

**Alter:** 18  
**Beruf:** Schüler  
**Familienstand:** ledig



**Bestleistungen:**

Reißen: 133,0 kg  
 Stoßen: 165,0 kg  
 Relativpunkte: 147,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 23.02.2008  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 20

**Größte Erfolge:**

Deutscher Mannschaftsmeister 2008  
 Mehrf. Deutscher Meister  
 Mitglied der Jugendnationalmannschaft  
 Teilnehmer der Olympischen Jugendspiele

**Marco FRICK**

**Alter:** 24  
**Beruf:** Student  
**Familienstand:** Ledig



**Bestleistungen:**

Reißen: 133,0 kg  
 Stoßen: 161,0 kg  
 Relativpunkte: 142,0

Bundesliga in Obrigheim seit: 12.02.2005  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 40

**Größte Erfolge:**

Deutscher Jugendmeister  
 3. u. 2. Pl. DMM 2005 und 2007, 2010  
 Deutscher Mannschaftsmeister 2008



**Waldemar Neufeld**

**Alter:** 33  
**Beruf:** selbstständig  
**Familienstand:** Verheiratet, 2 Kinder



**Bestleistungen:**

Reißen: 162,5 kg  
 Stoßen: 187,5 kg  
 Relativpunkte: 162

Bundesliga in Obrigheim seit: 06.11.2010  
 Bundesliga-Einsätze für Obrigheim: 7

**Größte Erfolge:**

Deutscher Mannschaftsmeister 1999, 2007  
 Mehrf. Deutscher Meister  
 Mehrf. EM- und WM-Teilnehmer

**Jose Juan NAVARRO BATISTA**

**Alter:** 30  
 geboren in Arucas,  
 Gran Canaria



**Beruf:** Leistungssportler  
**Familienstand:** ledig

**Bestleistungen:** (Klasse bis 94 kg)

Reißen: 173,0 kg  
 Stoßen: 210,0 kg  
 Relativpunkte: 195,0

**Größte Erfolge:**

10. Platz bei den Olymp. Spielen 2008  
 Mehrf. WM- und EM-Teilnehmer  
 Mehrf. Spanischer Meister

**WM der Männer und Frauen in Paris**

Vom 05. – 13.11.2011 finden im Disneyland Resort Paris die Weltmeisterschaften der Frauen und Männer im Gewichtheben statt.

Bei diesen Titelkämpfen werden die letzten wichtigen Punkte vergeben, anhand derer die Startplätze für die Olympischen Spiele 2012 in London berechnet werden.

Von SV Germania Obrigheim geht Jakob Neufeld in der Gewichtsklasse -77 kg an den Start. Sein Wettkampf wird am 09. oder 10. November stattfinden. Im Superschwergewicht wird Deutschland vom Ex-Obrigheimer Almir Velagic vertreten, der nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Matthais Steiner gemeinsam mit Jürgen Spieß zu Deutschlands WM-Hoffnungen zählt.

Neben dem Obrigheimer Jose Navarro, der für Spanien an den Start gehen wird, ist sicherlich auch Vencelas Dabaya (1 Bundeseinsatz für Obrigheim) vom Gastgeberland Frankreich mit von der Partie.



**Bundesliga Saison 2010/11**

Wettkämpfe: 8  
 7 Siege / 1 Niederlage  
 Bestleistung: 900,9 Relativpunkte  
 Schwächste Leistung: 657,0 Relativpunkte  
 Punktedurchschnitt: 786,8 Relativpunkte  
 Versuche insgesamt: 324  
   Davon gültig 292 (90,1 %)  
   Davon ungültig 30 (9,3 %)  
   Davon verzichtet 2 (0,6 %)

**1. Jose Juan Navarro**

Reißen: 165 kg  
 Stoßen: 205 kg  
 Punkte: 182,2  
 Einsätze: 2  
 Gültige Versuche: 77,8 % (7 von 9)

**2. Rene Horn**

Reißen: 161 kg  
 Stoßen: 210 kg  
 Punkte: 172 / 155,6 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 8  
 Gültige Versuche: 87,5 % (42 von 48)

**3. Jakob Neufeld**

Reißen: 147 kg  
 Stoßen: 176 kg  
 Punkte: 171 / 157,5 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 8  
 Gültige Versuche: 91,7 % (44 von 48)

**4. Nico Müller**

Reißen: 128 kg  
 Stoßen: 165 kg  
 Punkte: 147 / 131,3 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 7  
**Gültige Versuche: 100 % (42 von 42)**

**5. Marco Frick**

Reißen: 124 kg  
 Stoßen: 150 kg  
 Punkte: 120 / 113 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 5  
 Gültige Versuche: 82,4 % (14 von 17)

**6. Waldemar Neufeld**

Reißen: 151 kg  
 Stoßen: 180 kg  
 Punkte: 130 / 125,7 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 7  
 Gültige Versuche: 71,1 % (27 von 38)

**7. Matthäus Hoffmann**

Reißen: 132 kg  
 Stoßen: 165 kg  
 Punkte: 130,2 / 115,2 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 8  
 Gültige Versuche: 95,1 % (39 von 41)

**8. Karsten Kluge**

Reißen: 117 kg  
 Stoßen: 148 kg  
 Punkte: 93,4 / 92,3 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 2  
 Gültige Versuche: 100 % (12 von 12)

**9. Adrian Müller**

Reißen: 91 kg  
 Stoßen: 114 kg  
 Punkte: 96 / 88 (Durchschnitt)  
 Einsätze: 4  
 Gültige Versuche: 94,4 % (17 von 18)

**10. Ingo Fein**

Reißen: 130 kg  
 Stoßen: 164 kg  
 Punkte: 86  
 Einsätze: 2  
 Gültige Versuche: 88,9 % (8 von 9)



### EM-Qualifikation am 01.07.2011 in Haßloch

Äußerst erfolgreich verlief die im Rahmen der internationalen deutschen Jugendmeisterschaften ausgetragene Qualifikation zur Jugend-Europameisterschaft für den Oberrheimer Gewichthebernachwuchs. Toll unterstützt von vierzig eigens mit einem Bus nach Hassloch angereisten Oberrheimer Gewichtheberfans präsentierten sich Adrian Müller, Matthias Trummer und Matthäus Hofmann auf die Minute topfit und begeisterten mit absoluten Spitzenleistungen. Alle drei erfüllten die hohen Teilnahmevoraussetzungen und schafften problemlos den Sprung ins EM-Team. Somit konnten erstmals gleichzeitig drei Germanen-Heber die deutschen Farben bei der EM in Polen vertreten.

Den ersten Höhepunkt setzte der erst 15-jährige Adrian Müller, der in seinem 3. Versuch mit 91 kg einen neuen deutschen Rekord in der Klasse bis 56 kg aufstellte. Im Stoßen steigerte er sich auf die neue Bestmarke von 107 kg und ließ in einem zusätzlichen 4. Versuch ausgezeichnete 109 kg folgen. Zum Vergleich: Das entspricht einer Relativleistung von 116 Relativpunkten.

Auch Matthias Trummer hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck und erfüllte punktgenau die Qualifikationsvorgabe von 275 kg der Klasse bis 85 kg. Mit der neuen Bestleistung von 125 kg im Zweikampf legte er den Grundstein für die Qualifikation und machte diese dann mit dem neuen Stoßrekord von 150 kg perfekt. Dabei übertraf er mit 105,6 Punkten erstmals die 100er Marke.



Die EM-Teilnehmer  
M.Hofmann – A.Müller – M.Trummer

Nicht ganz so unter Druck stand Matthäus Hofmann, der aufgrund seiner hohen Vorleistungen bereits vorqualifiziert war. Er bestätigte seine Nominierung mit dem neuen persönlichen Rekord von 136 kg im Reißen und konnte sich dann im Stoßen mit 153 kg begnügen. Seinen abschließenden Versuch an 160 kg verlor er leider knapp beim Ausstoß. Trotzdem standen am Ende 118,6 Relativpunkte.

### Intern. deutsche Mehrkampfmeisterschaft am 02.07.2011 in Haßloch

Die internationalen deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften, ausgetragen im pfälzischen Hassloch, spiegelten die derzeitige Dominanz des Oberrheimer Gewichthebernachwuchses wieder. Drei Einzeltitel, ein 3. Platz, der Sieg im Mannschaftswettbewerb, ein deutscher Rekord sowie die 3-fache EM-Qualifikation waren die herausragenden Ergebnisse dieses Wochenendes.

Punktbester Athlet der gesamten Veranstaltung war Nico Müller, der mit insgesamt 705,1 Punkten überlegener Sieger des Jahrgangs 1993 war. Er präsentierte ...



... sich in einer blendenden Verfassung und schraubte im Reißen seinen persönlichen Rekord auf 130 kg. Im Stoßen bewältigte er locker 160 kg und deutete an, was von ihm in diesem Jahr noch zu erwarten ist. Hinzu gesellten sich 4,53 Sek. im 30-m-Sprint, 14,00 m im Schockwurf und 8,50 m im Dreierhopp. Auf Platz 15 Daniel Schwenzer mit 464,4 Punkten, dem es trotz einer nicht optimalen Vorbereitung gelang, noch zwei Kontrahenten hinter sich zu lassen.

Beim Jahrgang 1994 leicht hatte Obrigheim „Newcomer“ Michèl Dörr im Rennen, der weiterhin eine sehr gute Entwicklung aufweist. Er überzeugte mit 82 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen. Zusammen mit guten Athletikergebnissen brachte er es auf insgesamt 566,0 Punkten und belegte damit den 7. Platz. Im Jahrgang 1994 schwer lieferten sich Matthäus Hofmann und der Flözlinger Marc Lauble ein erbittertes Duell, in dem der Obrigheimer mit 685,7 lediglich um 0,3 Punkte die Oberhand behielt. Der neuen Reißbestleistung von 136 kg ließ er im Stoßen 153 kg folgen, scheiterte aber aufgrund eines kleinen technischen Fehlers an 160 kg. Überraschend sein Schockwurf auf 17,65 m. Mit Platz 3 und 661,4 Punkten ebenfalls auf dem Siegespodest Matthias Trummer. Für ihn standen sowohl im Reißen mit 125 als auch im Stoßen mit 150 kg neue persönliche Bestleistungen zu Buche. Aufgrund sehr guter 4,2 Sek. im Sprint, 15,80 m im Wurf und 9,00 m im Sprung gelang es ihm, den Platz auf dem Treppchen abzuzichern.

Als überragender Athlet des Jahrgangs 1995 leicht erwies sich Adrian Müller. Ein

deutscher Rekord von 91 kg im Reißen, sehr gute 109 kg im Stoßen sowie 4,32 Sek. im Sprint, 10,50 m im Wurf und 9,25 m im Sprung brachten ihn auf ausgezeichnete 701,5 Punkte, der dritthöchsten Punktzahl insgesamt. Etwas Abstriche machen musste Philipp Hülser beim Jahrgang 1995 mittel. Ihm fehlten einige Wochen an Vorbereitung, sodass er verständlicherweise nicht an seine Bestwerte herankam und sich letztlich mit 551,4 Punkten und Platz 5 begnügen musste.



Die Obrigheimer Teilnehmer mit ihren Betreuern

Gut schlugen sich beim Jahrgang 1996 der erst seit wenigen Monaten im Training befindliche Dominik Dörr (403,9 Punkte und Platz 10) sowie Steven Ried (367,5 Punkte und Platz 11). Nachdem Leah Kratschmann krankheitsbedingt auf einen Start verzichten musste war Alisha Seufert einzige weibliche Vertreterin. Sie setzte mit 56 kg im Reißen und 74 kg im Stoßen neue Bestmarken. Insgesamt 386,4 Punkte brachten sie auf Platz 4 des Jahrgangs 1994.

Im Wettbewerb um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheber-Mehrkampf wurden die Germanen ihrer



Favoritenrolle gerecht und mit 3319,8 Punkten gelang die erneute Titelverteidigung. Besetzt war das Team mit Nico Müller (705,1 Punkte), Adrian Müller (701,5), Matthäus Hofmann (685,7), Matthias Trummer (661,4) und Michèl Dörr (566,0).



Deutscher Mannschaftsmeister  
SV Germ. Obrigheim

### Landesmeisterschaften im Mehrkampf am 16.07.2011 in Lörrach

Bei den Landesmeisterschaften im Gewichtheber-Mehrkampf, ausgetragen im südbadischen Lörrach, hatte die Nachwuchsabteilung des SV Germ. Obrigheim etliche Ausfälle zu verkraften. Trotzdem reichte es für die Mannschaft in der Besetzung Philipp Hülser, Yannik Staudt, Dominik Dörr und Sarah Döll mit insgesamt 1917 Punkten zur Vizemeisterschaft hinter dem mit 1944 Punkten siegreichen GV Eisenbach und vor dem AC Weinheim. Als überragender Mehrkämpfer an diesem Tag erwies sich Philipp Hülser, der als punktbesther Heber der gesamten Veranstaltung ausgezeichnet wurde.

Beim Jahrgang 2000 weiblich erkämpfte sich Obrigheims diesmal einzige weibliche

Teilnehmerin Sarah Döll mit 406,2 Punkten den 2. Platz. Im Gewichtheben überzeugte sie dabei mit den neuen Bestleistungen von 27 kg im Reißen und 37 kg im Stoßen. Beim Jahrgang 1999 verpasste Yannik Staudt nur knapp das Treppchen und belegte mit 457,7 Punkten den 4. Platz. Besonders hervorzuheben ist sein neuer Reißrekord von 34 kg. Auf dem 8. Platz Michael Druck, der insgesamt 370,6 Punkte ansammelte. Insgesamt 362,2 Punkte führten Jannik Frischknecht beim Jahrgang 1998 auf den 11. Rang, wobei er mit der neuen Stoßbestleistung von 40 kg zu gefallen wusste.

Beim Jahrgang 1997 erreichte Robin Pischzan mit 385,1 Punkten den 9. und Sven Hoffmann mit 368,0 Punkten den 10. Platz. Beim Jahrgang 1996 platzierte sich Dominik Dörr, der erst seit ein paar Monaten Gewichtheben trainiert, auf Anhieb mit 436,4 Punkten und einem neuen Stoßbestwert von 67 kg auf dem 6. Platz. Zwei Ränge dahinter Steven Ried mit 389,1 Punkten. Er brachte im beidarmig Stoßen erstmals 83 kg zur Hochstrecke.

Philipp Hülser übertraf als einziger die 600-Punkte und gewann mit 616,8 und der damit höchsten Punktzahl aller Teilnehmer den Jahrgang 1995. Er zeigte wieder deutlich aufsteigende Tendenz und bezwang im Reißen 78 und im Stoßen 100 kg. Auch seine Athletikwerte von 12,1 Sek. im Sternlauf, 11,35 m im Schockwurf und 8,68 m im Dreierschlussprung bestätigten diese Einschätzung.

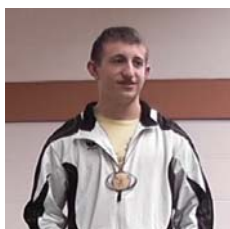


**Jugend-Europameisterschaft  
vom 23. bis 28. August  
in Ciechonow / Polen**

Mit einer tollen Leistung und einem nicht zu erwartenden 6. Platz sorgte der 15-jährige Adrian Müller für großen Jubel im Obrigheimer Gewichtheberlager. Das Germanen-Nachwuchstalant rechtfertigte damit eindrucksvoll seine Berufung ins deutsche Team und begeisterte bei seiner ersten EM-Teilnahme mit sechs blitzsauberen Versuchen auf technisch höchstem Niveau.

Die Klasse bis 56 kg war mit 13 Athleten vornehmlich aus dem ost- und südeuropäischen Raum besetzt. Scheinbar unbeeindruckt von den äußeren Umständen stieg der junge Obrigheimer bei 84 kg in den Wettkampf ein, steigerte im 2. Versuch auf 88 kg um dann im 3. Versuch mit 91 kg seinen eigenen deutschen Rekord zu egalisieren.

Im Stoßen begann Adrian bei 104 kg und stellte im 2. Versuch seine Bestleistung von 109 kg ein. Für seinen 3. Versuch verlangte er kaum glaubliche 114 kg und auch diese Last brachte er zur Freude aller gültig zur Hochstrecke. In Punkte umgesetzt ergab dies für den Caruso-Schützling ausgezeichnete 121,0 Relativpunkte.



Mit Spannung wurde dann dem vorletzten Tag der EM entgegengefiebert. Mit den mehrmaligen deutschen Jugendmeistern

Matthäus Hofmann und Matthias Trummer hatte man noch zwei weitere Eisen im Feuer. Auch sie hatten sich Anfang Juli in Hassloch für die Titelkämpfe qualifiziert und wollten diese Nominierung mittels guter Leistungen und einem möglichst erfolgreichen Abschneiden bestätigen.



Für die Klasse bis 85 kg hatten 17 Athleten gemeldet. Aufgrund seiner Vorleistungen wurde Matthias der B-Gruppe zugeordnet. Der in Schwarzach beheimatete Nachwuchsathlet ging sehr selbstbewusst an die Hantel und überzeugte mit neuen persönlichen Bestleistungen in allen Disziplinen. Im Reißen begann er mit 118 kg und steigerte dann über 123 auf den persönlichen Rekord von 126 kg. Im Stoßen ging er ebenso couragiert ans Werk und stieg bei 147 kg in den Wettkampf ein. Seine weiteren Steigerungen auf 152 und 155 kg lagen beide über seinen bisherigen Bestmarken. Mit 281 kg im Zweikampf (entspricht 111,6 Relativpunkten) belegte der im Sportinternat in Heidelberg von Rainer Dörrzapf betreute Athlet in der Endabrechnung Rang 10 und verpasste nur ganz knapp eine einstellige Platzierung.

In der A-Gruppe ruhten die Hoffnungen auf den in Helmstadt wohnenden Matthäus Hofmann. Im Reißen demonstrierte der 17-jährige seine Klasse und stieg mit 133 kg und somit nur 2 kg unter seiner



bisherigen Bestmarke in den Wettkampf ein. Nach gültigen 138 kg ließ er dann mit gelungenen 141 kg ein absolutes Highlight folgen. Das brachte ihm im Zwischenklassensament den 5. Platz. Im beidarmig Stoßen galt es nun diesen Rang zu behaupten. Seine ersten beiden Versuche an 157 und 164 kg waren sehr sicher ausgeführt. Im abschließenden 3. Versuch sollte nun mit 169 kg eine neue Bestmarke folgen. Nach gutem Umsatz scheiterte er jedoch knapp im Ausstoß, wodurch er in der Gesamtwertung leider einen Platz einbüßte. Doch mit Rang 6 und dem neuen Zweikampfrekord von 305 kg (gleich 135,4 Relativpunkte) verzeichnete der Schützling von Oliver Caruso ein absolutes Topergebnis und setzte einen gelungenen Schlusspunkt hinter das hervorragende Abschneiden der drei Obrigheimer Teilnehmer.

### **GSG-Turnier am 02./03.09.2011 in Ranshofen / Österreich**

Das am Inn gelegene österreichische Städtchen Braunau war das Ziel von 130 Nachwuchsgewichthebern aus mehreren europäischen Ländern. Im Stadtteil Ranshofen fand bereits zum 18. Mal das internationale GSG-Turnier statt, welches sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Der SV Germ. Obrigheim war bei seiner nunmehr 12. Teilnahme mit neun Athleten vertreten, die allesamt mit sehr guten Leistungen aufwarteten. Unterstützung fand man dabei durch das Autohaus Gramling, das für diese Maßnahme eigens ein Fahrzeug zur Verfügung stellte.

Als erstes standen die Mädchenwettbewerbe auf dem Programm. Beim Jahrgang 1997 trug sich Laura Waldenberger bereits zum 3. Mal hintereinander in die Siegerlis-

te ein. Sie absolvierte sechs gültige Versuche und brachte im Reißen 49 sowie im Stoßen 65 kg zur Hochstrecke. Dritte des Jahrgangs 1996 wurde Leah Kratschmann. Der in Neckarzimmern beheimateten Athletin gelang es 48 bzw. 56 kg über dem Kopf zu fixieren. Den Jahrgang 1994 gewann die jetzt in Binau wohnende Alisha Seufert. Bei ihrer zweiten Teilnahme steigerte sie sich auf 55 kg im Reißen und 76 kg im Stoßen.

Beim Jahrgang 1995 männliche Jugnd hatte Obrigheim zwei Athleten am Start. Adrian Müller belegte zehn Tage nach seinem EM-Auftritt trotz einer mit 80 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen etwas zurückgenommenen Leistung den 2. Platz. In die Vollen ging Philipp Hülser, der sich auf 85 bzw. 110 kg steigerte und mit Platz 4 sowie neuen persönlichen Bestleistungen aus dem Wettkampf ging.

Der Jahrgang 1994 brachte einen überlegenen Erfolg von Matthäus Hofmann. Der mehrfache deutsche Jugendmeister beeindruckte eine Woche nach der EM mit sehr guten 130 kg im Reißen und 155 kg im Stoßen. Auf Platz 3 Matthias Trummer. Der junge Schwarzacher bezwang in den beiden Teildisziplinen 105 bzw. 135 kg. Michèl Dörr erreichte bei seiner ersten Teilnahme mit einer Reißbestleistung von 80 kg und einer Stoßleistung von 102 kg den 6. Platz.

Beim Jahrgang 1993 belegte Nico Müller mit 126 kg im Reißen und 156 kg im Stoßen den 2. Platz. Er befand sich noch in der Aufbauphase und musste lediglich dem bereits in Top-Form angetretenen Österreicher Stefan Secka den Vortritt lassen.



### Langsames Wachstum

Seit ca. 15 Jahren begleitet der eigenständige Förderkreis Gewichtheben die Abteilung Schwerathletik des SV Obrigheim. Der Förderkreis ist ein Zusammenschluss von Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sowohl den Leistungssport als auch die Jugendarbeit im Gewichtheben zu unterstützen.

Seit dem Jahr 2005 hat Landrat Dr. Achim Brötel die Schirmherrschaft übernommen, das operative Tagesgeschäft läuft über den 1. Vorsitzenden Bruno Völker, gleichzeitig Abteilungsleiter Organisation und Verwaltung in der Abteilung Schwerathletik des SV Obrigheim.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 88 Förderkreismitglieder, wobei das Ziel „Kreis der Hundert“ noch nicht aus den Augen verloren ist. Das jährliche Förderaufkommen beträgt ca. 6800 Euro, wobei jeder Euro den Gewichthebern zugute kommt, da keine Verwaltungskosten anfallen.

Die Gelder des Förderkreises werden vor allem im Jugendbereich des SV Obrigheim eingesetzt. Hier gilt es, die in Deutschland wohl einzigartige Jugendarbeit zu unterstützen, um auch in Zukunft Deutsche Meister in Obrigheim begrüßen zu können. Um Ihnen zu verdeutlichen, mit welchen Kosten Jugendliche die Abteilung Schwerathletik belasten, soll die folgende Zahl helfen: Im Jahr 2010 wurden für die 26 Jugendheber der Abteilung ca. 220 Euro pro Jugendlichen ausgegeben. Hier freut sich Jugendleiter Franz Hauß immer wieder über einen Zuschuss des Förderkreises.

Außerdem werden von Oliver Caruso und seinem Team bis zu 10 Kooperationen Schule und Verein betreut; auch dort steht man unterstützend zur Seite.

Ein großes Problem ist zur Zeit der Trainingsraum unter der Neckarhalle, gleichzeitig Wettkampfort der 2. und 3. Mannschaft. Bedingt durch das hohe Maß an Beanspruchung kann man sowohl an der baulichen Substanz als auch an den Trainingsgeräten die Spuren der Zeit sehen. Hier bedarf es seitens der Abteilung Schwerathletik und der Gemeinde Obrigheim dringender Reparaturmaßnahmen. Auch hier möchte der Förderkreis hilfreich zur Seite stehen.

Vielleicht gelingt es durch ihre aktive Mithilfe Sponsoren und Gönner zu finden, um diesen Zustand in absehbarer Zeit zu verbessern.

Was bietet der Förderkreis?

- Platzreservierungen bei den Heimkämpfen der 1. Bundesliga nach vorheriger Anmeldung ( bis 3 Plätze )
- Spendenbescheinigungen über die Höhe des Förderbeitrages
- aktuelle News durch Rundbriefe
- das Gefühl, sowohl für die Jugend in Obrigheim als auch für den Standort Obrigheim als Bundesligamannschaft etwas getan zu haben.

Wie werde ich Mitglied?

- Beitrittserklärungen sind bei allen Abteilungsleitern erhältlich.
- Selbstverständlich auch über die Internetseite [obrigheimer-gewichtheber.de](http://obrigheimer-gewichtheber.de)
- per E-mail an [foerderkreis@obrigheimer-gewichtheber.de](mailto:foerderkreis@obrigheimer-gewichtheber.de)

Mindestbeitrag 50 Euro jährlich

Schirmherr Dr. Achim Brötel und 1. Vorsitzender Bruno Völker würden sich über Ihr Interesse am Förderkreis sehr freuen und Sie gerne als neues Mitglied begrüßen.



**Rückblick Saison 2010/11**

Obrigheims „Zweite“ sicherte sich zum 2. Mal in Folge die Meisterschaft in der Oberliga. Mit 24:0 Punkten dominierte sie das Rundengeschehen und begeisterte mit einer tollen Moral. Gerade in engen Wettkämpfen zeigte sie ihre Klasse. Was der Gegner auch versuchte, sie wusste die passende Antwort. Lediglich dem späteren Vizemeister Flözlingen war es im Rückkampf gelungen, die Germanen etwas mehr zu fordern, doch aufgrund einer tollen Mannschaftsleistung konnte auch hier ein Punktverlust vermieden werden.



Freude nach dem Sieg gegen Heinsheim

Insgesamt kamen elf Heber zum Einsatz, die im Durchschnitt über 460 Punkte erzielten. Wichtiger Garant für den Erfolg war die Mischung aus ehrgeizigen, bundesligaerfahrenen Routiniers sowie leistungsstarken und erfolgshungrigen Nachwuchsathleten.

Ein weiterer Pluspunkt war sicher auch das optimale Zusammenspiel zwischen, Mannschaftsleitung, Athleten, Betreuern und Helfern. Sportlich hatten Mannschaftsführer Steffen Schäfer und Trainer Volker



Hauß hatten alles bestens im Griff, Mario Horvath war für das Rechnen zuständig. Die Versorgung der



Gäste lag in den Händen

von Bianka Burck und ihrem Team. Die therapeutische Betreuung der Athleten lag in der Obhut vom Team Gatzka.



Insgesamt kamen elf Athleten zum Einsatz. Als einziger in allen Begegnungen dabei war Jan Baumung. Die höchste Punktzahl erzielte Karsten Kluge (100,6). Ihm am nächsten kam Adrian Müller mit 93,0.



Oberligameister 2010/11

Höchstes Mannschaftsergebnis 495,1  
 Niedrigstes Mannschaftsergebnis 407,6  
 Mannschaftsrekord 2. Mannschaft 644,7

**Abschlusstabelle**

1. SV Germ. Obrigheim II	24 : 0
2. SV Flözlingen	18 : 6
3. TSV Heinsheim II	8 : 16
4. SC Pforzheim	5 : 19



5. KSV Durlach II

5 : 19



**Rückblick Saison 2010/11**

Die abgelaufene Saison brachte für Obrigheims „Dritte“ das seit Jahren beste Abschneiden. Nachdem jahrelang der Klassenverbleib im Vordergrund stand, konnte man sich diesmal mit höherwertigen Zielen befassen. Die Basis hierfür bildete der routinierte Kaderstamm und die vehement nachrückende Jugend. Platz 1 war zwar dem übermächtigen Ex-Erstligisten KSV Mannheim vorbehalten, doch mit der Vizemeisterschaft hatte man das Optimale erreicht.

Mit vier Siegen und vier Niederlagen verlief die Saison keinesfalls optimal. Zu sehr schlug bisweilen die personelle Abhängigkeit zu den übergeordneten Mannschaften durch. Das wird daran sichtbar, dass die Ergebnisse teilweise recht unterschiedlich ausfielen. So stand z.B. dem Negativergebnis von Weinheim mit lediglich 186,2 Punkten die zweimalige Verbesserung des Vereinsrekords auf nunmehr 373,5 Punkte gegenüber.

Insgesamt kamen zwölf Athleten/innen zum Einsatz, was einer Stärke von zwei kompletten Teams entspricht. Als einzige in allen Begegnungen dabei war Carolin Kretz. Die höchste Punktzahl erreichte Matthias Trummer (97,0).



Die Mannschaftsleitung mit Walter Kretz und Nico Zimmermann an der Spitze.

Höchstes Mannschaftsergebnis	373,5
Niedrigstes Mannschaftsergebnis	186,2
Vereinsrekord 3. Mannschaft	373,5

**Landesliga-Vizemeister 2010/11**



**Abschlusstabelle**

1. KSV 84 Mannheim	23 : 1
2. SV Germ. Obrigheim III	13 : 11
3. ASV Ladenburg II	10 : 14
4. AC Weinheim II	9 : 15
5. TV Waldhof	5 : 19

**Landesliga am 17.09.2011  
Obrigheim 3 gegen Weinheim 2  
277,0 zu 230,5**

Im ersten Wettkampf der neuen Saison gelang der Dritten des SV Germ. Obrigheim ein klarer 3:0 Erfolg gegen den AC Weinheim. In beiden Disziplinen hatten die Gastgeber, die buchstäblich eine „Jugendmannschaft“ ins Rennen schickten, die Nase vorn, sodass am Ende ein deutlicher 277,0 zu 230,5 Erfolg zu Buche stand.

Seufert, Alisha	55 / 77	54,0 P.
Waldenberger, Laura	50 / 68	52,0 P.
Kratschmann, Leah	46 / 57	48,0 P.
Trummer, Lena	52 / 71	44,0 P.
Hülser, Philipp	72 / 85	43,0 P.
Dörr, Michèl	75 / 100	36,0 P.



### Bezirksmeisterschaften am 03.09.2011 in Ladenburg

Bei den in Ladenburg ausgetragenen Altersklassenmeisterschaften hatte der SV Germ. Obrigheim mit Walter Kretz und Horst Nitschke sowie Martin und Christian Schramm vier Masters-Heber am Start. Für die beiden Erstgenannten dienten diese Titelkämpfe als Generalprobe für die European Masters Games in Lignano/Italien

Horst Nitschke brachte bei den 70- bis 75-jährigen in der Klasse bis 62 kg Körpergewicht bei vier gültigen Versuchen im Reißen 48 kg und im Stoßen 58 kg zur Hochstrecke, was ihm einen klaren 1. Platz einbrachte. Sehr zufrieden zeigte sich Walter Kretz, der bei den 55- bis 60-jährigen ohne Fehlversuch mit 56 bzw. 76 kg in der Klasse bis 69 kg ganz vorne landete. Zu einem Bruderduell kam es in der Klasse bis 94 kg der 45- bis 50-jährigen. Die Waage wies sowohl für Martin als auch für Christian Schramm mit 90,2 kg das gleiche Körpergewicht aus, sodass die erzielte Leistung die Entscheidung bringen musste. Hier hatte Martin mit 82 bzw. 100 kg gegenüber Christian (75 bzw. 96 kg) die besseren Trümpfe in der Hand und verwies seinen Bruder auf den 2. Platz.

### European Master Games in Lignano

Bei den erstmals stattfindenden European Master Games, einer Art Kontinentalspiele für Altersklassensportler mit über 10000 Teilnehmern, kamen insgesamt 21 Sportarten zur Austragung. Neben dem Gewichtheben fanden in Lignano (Italien) z.B. auch Wettbewerbe in der Leichtathletik, im

Beach-Volleyball, Segeln, Rudern, Triathlon, Handball, Fechten, Judo und Taekwondo statt.

Der SV Germ. Obrigheim war mit zwei seiner besten, über Jahre erfolgreichen Masters-Heber vertreten, die sich sehr gewissenhaft auf diese Spiele vorbereitet hatten. Horst Nitschke räumte in der Altersklasse bis 74 Jahre drei Goldmedaillen ab. In der Klasse bis 62 kg hatte er sowohl im Reißen mit 48 kg, im Stoßen mit 56 kg und im Zweikampf mit 104 kg die Nase vorn und verließ glücklich und medaillendekoriert das Siegespodest.



Horst Nitschke – Walter Kretz

Gleiches gelang Walter Kretz bei den bis 59-jährigen. Noch im Vorfeld hatte er mit der Gewichtsklasse taktiert, entschied sich aber letztlich für einen Start in der Kategorie bis 69 kg. Dass diese Entscheidung „goldrichtig“ war, zeigte sich im nachfolgenden Wettkampf. Unter den strengen Augen des Kampfgerichts gewann er das Reißen mit 53 kg und das Stoßen mit 73 kg. Somit war er auch im Zweikampf mit insgesamt 126 kg nicht zu schlagen und auch er konnte mit drei Goldmedaillen behangen das Siegestreppchen verlassen.



**16.10.10:**

Langen – AV Speyer 488,2: 777,0  
 St. Ilgen – KSV Durlach 735,0: 711,0

**06.11.10**

**SV Obrigheim** – Langen 771,2: 493,2  
 AV Speyer – AC St. Ilgen 824,8: 610,0

**20.11.10:**

KSV Durlach – AV Speyer 611,0: 827,4  
 St. Ilgen – **SV Obrigheim** 754,0: 801,6

**18.12.10:**

KSV Durlach – Langen 716,4: 405,6  
 AV Speyer – **Obrigheim** 827,3: 900,9

**15.01.11:**

KSV Langen – AC St. Ilgen 488,6: 664,2  
**Obrigheim** – KSV Durlach 721,0: 605,8

**29.01.11:**

KSV Durlach – AC St. Ilgen 710,4: 691,0  
 AV Speyer – KSV Langen 830,2: 361,0

**12.02.11:**

KSV Langen – **Obrigheim** 484,4: 657,0

**26.02.11:**

AV Speyer – KSV Durlach 864,4: 612,0  
**SV Obrigheim** – St. Ilgen 796,1: 770,6

**05.03.11:**

AC St. Ilgen – AV Speyer 773,8: 893,6

**19.03.11:**

AC St. Ilgen – KSV Langen 695,0: 438,0  
 Durlach – **SV Obrigheim** 706,6: 756,3

**26.03.11:**

**Obrigheim** – AV Speyer 890,6: 941,4

**09.04.11:**

Langen – KSV Durlach 544,4: 616,6

**TABELLE:  
 1. BUNDESLIGA MITTE**

		Max.	Punkte
<b>1. AV Speyer 03</b>			
6786,1	5247,5	941,4	21:3
<b>2. SV Germania Obrigheim</b>			
6294,7	5583,3	900,9	21:3
<b>3. AC Germania St. Ilgen</b>			
5693,6	5664,1	773,8	9:15
<b>4. KSV Durlach</b>			
5289,8	5545,1	716,4	9:15
<b>5. KSV Langen</b>			
3703,4	5727,6	544,4	0:24



**17.09.11:**

Durlach – SV Obrigheim 615,2: 785,8  
 St. Ilgen – TB 03 Roding 721,2: 720,4

**22.10.11**

AV Speyer 03 – KSV Durlach

**29.10.11:**

**SV Obrigheim** – AC St. Ilgen -

**26.11.11:**

AC St. Ilgen – AV Speyer 03  
 TB 03 Roding – **SV Obrigheim**

**10.12.11:**

TB 03 Roding – KSV Durlach  
**SV Obrigheim** – AV Speyer 03

**14.01.12:**

KSV Durlach – AC St. Ilgen  
 AV Speyer – TB 03 Roding

**28.01.12:**

**SV Obrigheim** – KSV Durlach  
 TB 03 Roding – AC St. Ilgen

**11.02.12:**

KSV Durlach – AV Speyer  
 AC St. Ilgen – **SV Obrigheim**

**25.02.12:**

AV Speyer – AC St. Ilgen  
**SV Obrigheim** – TB 03 Roding

**03.03.12:**

AC Germania St. Ilgen – KSV Durlach  
 TB 03 Roding – AV Speyer 03

**17.03.12:**

AV Speyer – **SV Germania Obrigheim**  
 KSV Durlach – TB 03 Roding

**TABELLE:  
 1. BUNDESLIGA SÜD**

		Max.	Punkte
<b>1. SV Germania Obrigheim</b>			
785,8	615,2	785,8	3:0
<b>2. AC Germania St. Ilgen</b>			
721,2	720,4	721,2	2:1
<b>3. AV 03 Speyer</b>			
			0:0
<b>4. TB 03 Roding</b>			
720,4	721,2	720,4	1:2
<b>5. KSV Durlach</b>			
615,2	785,8	615,2	0:3



	17.09. Durlach Auswärts	29.10. St. Ilgen Heim	26.11. Roding Auswärts	10.12. Speyer Heim	28.01. Durlach Heim	11.02. St. Ilgen Auswärts	25.02. Roding Heim	17.03. Speyer Auswärts
<b>Marco FRICK</b>	114,0	142,0	100,0					
<b>Rene HORN</b>	145,0	190,0	143,0					
<b>Waldemar NEUFELD</b>	-	-	-					
<b>Matthäus HOFMANN</b>	130,0	155,0	107,8					
<b>Nico MÜLLER</b>	125,0	155,0	132,0					
<b>Jakob NEUFELD</b>	141,0	177,0	162,0					
<b>Jose Juan NAVARRO</b>	-	-	-					
<b>Adrian MÜLLER</b>	-	-	-					
<b>Gesamt:</b>	<b>785,8</b>							

